

An alle Eltern und Erziehungsberechtigte
der Schülerinnen und Schüler
der Schule Flaachtal

Flaach, 8. April 2020

Unterstützungsangebote für Familien

Liebe Eltern, Liebe Erziehungsberechtigte

Nach wie vor ist unbestimmt, ab wann und für wen der Präsenzunterricht wieder stattfinden darf. Es ist uns bewusst, dass diese Situation Sie und Ihre Kinder vor grosse Herausforderungen stellt. In Zusammenarbeit mit den Schulleitungen weisen wir Sie mit diesem Schreiben auf verschiedene Angebote hin, welche Ihnen helfen können, den Alltag zu gestalten und bei Schwierigkeiten oder familiären Problemen einen kompetenten Ansprechpartner zu finden. Die Schulsozialarbeit (SSA) oder die Schulleitung können Sie selbstverständlich auch während den Frühlingsferien kontaktieren.

Zögern Sie nicht, sich in dieser anspruchsvollen Zeit Unterstützung und Hilfe zu holen.

Anregungen und Tipps für die Ferienzeit

Während den Frühlingsferien findet kein Fernunterricht statt, die Kinder und Jugendliche sollen sich in den Ferien erholen können. Die Aussenanlagen bei den Schulhäusern bleiben geöffnet und dürfen unter strikter Einhaltung der Vorschriften des BAG (Gruppen mit höchstens 5 Personen, mindestens 2 Meter Abstand zueinander) genutzt werden.

Anregungen und Tipps für die Ferienzeit finden Sie unter vielen anderen auch auf unserer Webseite www.schuleflaachtal.ch > Services > weiterführende Links > Alltag gestalten Tipps und Anregungen¹.

Unterstützung bei familiären Problemen

Schulsozialarbeit (SSA) und Schulpsychologische Dienste² (SPD)

Unsere Schulsozialarbeit (SSA) und der Schulpsychologische Dienst (SPD) sind auch in diesen Zeiten für Kinder, Jugendliche und ihre Eltern da. Sie beraten und unterstützen in schwierigen Situationen. Sie unterstehen der Schweigepflicht.

- Schulsozialarbeit (SSA), Anya Gruber, 079 949 48 50, anya.gruber@schuleflaachtal.ch
- Schulsozialarbeit (SSA), Hannes Winzeler, 079 785 23 57, hannes.winzeler@schuleflaachtal.ch
- Schulpsychologischer Dienst (SPD), 052 304 26 70, info@spd-andelfingen.ch

¹ www.schuleflaachtal.ch/index.php?page_request=15&kategorie=19

² www.spd-andelfingen.ch

Fürs Leben gut³

Die meisten Familien müssen in diesen Wochen neue Wege finden. Wie können Sie mit Schulschliessung, Homeoffice und Betreuung der Kinder zu Hause umgehen? Auf diesem Weg möchten «Fürs Leben gut», die Mütter- und Väterberaterinnen und Erziehungsberatende der kjz⁴, Sie begleiten. Sei es bei grossen Schritten, wie dem Aufbau einer Tagesstruktur zu Hause, aber auch bei kleinen Schritten wie Spielen und Aktivitäten, die bei Langeweile Wunder wirken. Die Angebote der Kinder- und Jugendhilfe-Zentren sind uneingeschränkt für die Eltern da.

Der Elternnotruf⁵

Der Elternnotruf bietet ein 24 Stunden Hilfe- und Beratungsangebot für Familien, Eltern und Bezugspersonen an. Bei Erziehungsfragen, Überforderung, Fragen rund um die elterliche Präsenz, Gefährdung und Misshandlung von Kindern und bei vielen weiteren Themen stehen Ihnen die Beraterinnen und Berater des Elternnotrufs rund um die Uhr zur Seite. Vertraulich, anonym und kostenlos. Die Fachpersonen des Elternnotrufs haben eine (Fach-) Hochschulausbildung in Psychologie, Pädagogik oder Sozialer Arbeit und Zusatzqualifikationen in Beratung und/oder Therapie. Sie sind selbst Eltern oder erziehungserfahren.

IST - Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt der Kantonspolizei Zürich⁶

Die Beratungsstellen informieren und unterstützen Sie bei persönlichen und rechtlichen Fragen. Die Beratung ist vertraulich und für Gewaltbetroffene kostenlos. Die Frauenhäuser und Schutzinstitutionen für Minderjährige sind weiterhin offen, und auch alle Beratungsstellen für Opfer und auch für Tatpersonen stehen mit ihren Angeboten zur Verfügung. Die Beratungen finden per Telefon, E-Mail oder online statt. Die Polizei kann zum Schutz des Opfers gegen die gewaltausübende Person Sofortmassnahmen anordnen. Im Notfall wählen Sie die Telefonnummer 117.

Allgemeine Opferberatung, Zürich⁷

In Ihrem Leben hat sich etwas ereignet, das Sie weder alleine bewältigen können noch wollen. Sie sind Opfer einer Straftat geworden. Dazu zählen Übergriffe mit Körperverletzung genauso wie Schläge durch ein Familienmitglied, aber auch ein Verkehrsunfall, bei dem Sie verletzt wurden – und viele andere Ereignisse. Die allgemeine Opferberatung ist in dieser schwierigen Situation für Sie da. Die Beratungen sind kostenlos und unterstehen der Schweigepflicht.

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Winterthur⁸

Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) Winterthur-Andelfingen ist eine unabhängige, gerichtsähnliche Behörde. Sie hat die gesetzliche Aufgabe, den Schutz von Personen sicherzustellen, wenn diese nicht selber dazu in der Lage sind. Erhält die KESB eine Meldung über eine Gefährdungssituation, dann klärt sie ab, wie geholfen werden kann. Eine so genannte Meldung können die betroffene Person selbst, Angehörige, Nachbarn, Polizei oder andere Personen machen. Die Abklärung erfolgt in einem Verfahren und endet in einer Entscheidung, gegen die Beschwerde erhoben werden kann. Die Verfahren sind in der Regel kostenpflichtig.

Sorgentelefon 147⁹

Das Sorgentelefon 147 von Projuventute ist für unsere Kinder da, rund um die Uhr, kostenlos und vertraulich. Mit der Telefonnummer 147, Chat, SMS-Nachricht oder E-Mail. Kinder und Jugend-

³ www.fuerslebengut.ch/category/familie/coronavirus

⁴ www.zentrum-breitenstein.ch / www.qjb.zh.ch/corona, 043 258 46 11

⁵ www.elternnotruf.ch, 0848 35 45 55 (Festnetztarif)

⁶ www.kapo.zh.ch/internet/sicherheitsdirektion/kapo/de/praevention/ist.html, ist@kapo.zh.ch oder 044 295 98 25

⁷ www.obzh.ch, opferberatung@obzh.ch oder 044 299 40 50

⁸ www.kesb-zh.ch/winterthur / hkesb-wa.ch, kesb@win.ch oder 052 267 56 42

⁹ www.147.ch/de/persoeliche-probleme/aktuelle-themen/corona-krise-was-tun / www.147.ch/de/dein-kontakt-zu-uns

liche müssen ihre Namen nicht sagen. 147 unterstützt junge Menschen, wenn sie kleine oder grosse Sorgen, Probleme oder Fragen haben.

Betreuungsangebot - Das Schweizerische Rotes Kreuz Kanton Zürich¹⁰

Das Angebot des SRK richtet sich an Familien im Kanton Zürich in Situationen, in denen sie sich nicht oder nur schwer um ihre Kinder kümmern können. Sei es wegen eines Notfalls, einer Krankheit oder eines Unfalls.

OKey¹¹

Die Mitarbeitenden der Fachstelle OKey bieten Opfern, Angehörigen und Fachpersonen Beratung an. Ratsuchende sollen rasch und unkompliziert unterstützt werden. Im Erstkontakt am Telefon oder im persönlichen Gespräch werden die Beratungsziele und das Beratungssetting gemeinsam geklärt.

Wir danken Ihnen für die gute Zusammenarbeit. Für die kommenden Osterfeiertage und die Frühlingsferien wünschen wir Ihnen eine erholsame und frohe Zeit mit Ihrer Familie.

Freundliche Grüsse

Präsident



Daniel Heuer

Schülerbelange und Sonderpädagogik, Gesundheit



Sarah von Reitzenstein

Schulleitungen



Beatrice Matthys



Lena Sell



Cristina Schärer

¹⁰ www.srk-zuerich.ch/damit-im-notfall-die-kinder-betreut-sind, 044 388 25 25

¹¹ okeywinterthur.ch, fachstelle.okey@hin.ch oder 052 245 04 04